

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	FB 36/0035/WP17
Federführende Dienststelle:		Status:	öffentlich
Fachbereich Umwelt		AZ:	
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum:	13.01.2015
		Verfasser:	FB 36/82
<b>Einführung digital abrufbarer Informationen zum Aachener Wald mit Hilfe von QR-Codes.</b>			
<b>Ratsantrag Nr. 347/16 der Grünen Fraktion vom 11.11.2013</b>			
Beratungsfolge:		<b>TOP: 5</b>	
Datum	Gremium	Kompetenz	
03.02.2015	AUK	Kenntnisnahme	

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit zum Abrufen digitaler Informationen zum Aachener Wald bereit zu stellen.

Der Ratsantrag ist damit erledigt.

In Vertretung

Dr. Barth  
(Beigeordneter)

## finanzielle Auswirkungen

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verslechterun g</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verslechterun g</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

## **Erläuterungen:**

### Hintergrund

Mit Ratsantrag 347/16 vom 11.11.2013 beantragte die Fraktion der GRÜNEN im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei Überplanung des Wanderwege-Netzes und der Umsetzung des Kontenpunktsystems im Bereich des Aachener Waldes und seines Vorlands auch die Möglichkeit zum Abrufen digitaler Informationen vorzusehen (Stichworte „mobile tagging, augmented reality“).

Die Leistungsfähigkeit heutiger Smartphones hält vielfältige Möglichkeiten bereit, Informationen schnell und einfach aufs Smartphone zu übertragen. Es ist aus dem Lebensalltag unserer Region sowohl bei Jugendlichen, als auch Erwachsenen nicht mehr wegzudenken und deshalb eine interessante Möglichkeit gezielt die vor Ort zu sehenden oder erlebbaren Verhältnisse abzubilden. Das Gemeindeforstamt Aachen begrüßt die Idee, Informationen über den Lebensraum Aachener Wald mit seiner Geschichte, seinen Sehenswürdigkeiten, die Gründe und Art seiner Bewirtschaftung, sowie der vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten für seine Besucher/Innen digital aufzubereiten, z. B. via QR-Code (Quick Response).

Beispiel:



Informationen zur Beschilderung im Aachener Wald

[http://www.aachen.de/DE/kultur\\_freizeit/freizeit\\_erholung/wandern/01aachener\\_wald/index.html](http://www.aachen.de/DE/kultur_freizeit/freizeit_erholung/wandern/01aachener_wald/index.html)

### Technik und Kosten

Anstatt eine Webadresse oder Kontaktdaten umständlich einzugeben, wird der QR-Code (Art Barcode) mit Hilfe einer Smartphone-App besonders schnell maschinell eingescannt und bringt die Nutzer direkt auf die verlinkte Internetseite. Dieses Verfahren ist aufgrund einer automatischen Fehlerkorrektur sehr stabil und daher weit verbreitet. Die Verwendung eines konstanten Codes ist lizenz- und kostenfrei. Der auf die Internetseite verweisende Link kann jedoch nicht mehr geändert werden. Verschiebt man im Hintergrund die Internetseite an eine andere Position, so muss ein neuer Code generiert und auf den Informationsträger (z.B. Hinweistafel) aufgebracht werden.

Ein variabler Code hingegen ist kostenpflichtig (Nettokosten/Monat zwischen 5 € und 49 € je nach Anzahl der Codes, Auswertungsmöglichkeiten, spezifische Serververwaltung etc.) (goqr.me/de/), ermöglicht jedoch Änderungen und erhöht damit die Flexibilität.

### Vorschlag zur Umsetzung

QR-Codes können überall dort bereitgestellt werden, wo es Besonderheiten im Aachener Wald zu entdecken gibt. Häufig sind dort bereits Hinweistafeln als Träger vorhanden. Damit sind die Codes nicht zwangsläufig an das Knotenpunktsystem gebunden, gleichwohl können die Träger des Knotenpunktsystems bei geeigneter Lage als Träger dienen.

Darüber hinaus sieht der FB Umwelt – Gemeindeforstamt durch die Bereitstellung digitaler Informationen das Potential, Waldbesuchern jeden Alters das komplexe Ökosystem Wald näher zu bringen und den vermeintlichen Widerspruch zwischen Ökonomie und Ökologie aufzulösen.

Für die Bereitstellung solcher „individueller“ Informationen sind jedoch eine Reihe von zum Teil sehr aufwändigen Vorarbeiten erforderlich, z.B. Ausarbeitung der Textvorlagen, Einstellung und Verlinkung der Texte, teilweise Entwurf neuer Hinweistafeln etc. Aufgrund der begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen beabsichtigt der Fachbereich Umwelt – Gemeindeforstamt mit der Installation von QR-Codes dort zu beginnen, wo dies ohne großen finanziellen Aufwand möglich ist, d. h. auf bereits vorhandenen Tafeln mit konstanten Codes. Die digitalen Informationen würden sukzessiv, d.h. entsprechend der verfügbaren Ressourcen, aufgebaut.

Ein erstes Beispiel finden Sie in Kürze auf einem Hinweisschild zur FSC-Stilllegungsfläche am Beverbach.

### **Anlage/n:**

Ratsantrag Nr. 347/16 der Grünen Fraktion vom 11.11.2013